

Qualität in der betrieblichen Berufsbildung: Umsetzung des Projekts QualiCarte

Unter dem Namen QualiCarte sind im vergangenen Jahr Hilfsmittel entwickelt worden, die zur Erfassung, Bewertung und damit auch zur Steigerung der Ausbildungsqualität in Lehrbetrieben eingesetzt werden können. Braucht es denn ein weiteres «Qualitätssystem»? Kann das nicht ohne zusätzliches Papier gelöst werden?

Die kontinuierliche Verbesserung der Ausbildungsqualität muss für jeden Lehrbetrieb eine Selbstverständlichkeit sein. So wird in Artikel 8 des Berufsbildungsgesetzes gefordert, dass Anbieter von Berufsbildung die Qualitätsentwicklung sicherstellen müssen. Für Berufsfachschulen und Anbieter von überbetrieblichen Kursen gibt es bereits verschiedenste Modelle für dessen Umsetzung. Aber für die betriebliche Ausbildung, also den Teil der Ausbildung, welcher im Lehrbetrieb durchgeführt wird, war bis anhin noch sehr wenig vorhanden. Die bekannten Systeme waren entweder berufsspezifisch zu aufwendig oder nicht genügend aussagekräftig.

Innovationsprojekt lanciert

Sowohl in der Romandie als auch in der Zentralschweiz ist mit den Vorläuferprojekten SQA und QualiZense viel Pionierarbeit in diese Richtung geleistet worden. Aufbauend auf diesen Vorarbeiten ist von der Schweizerischen Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK), dem Schweizerischen Arbeitgeberverband und dem Schweizerischen Gewerbeverband ein vom BBT mitfinanziertes Innovationsprojekt lanciert worden. In diesem sollten geeignete Instrumente für die Qualitätsentwicklung in den Lehrbetrieben erarbeitet werden. Eine der wichtigsten Rahmenbedingungen im Projekt ist, dass keine neuen Systeme und Theorien entwickelt werden sollen. Vielmehr sollen pragmatische Ansätze entwickelt werden, welche auch in kleinen Betrieben mit wenig Aufwand realisiert werden können. Für die mittleren und grösseren Betriebe sollen die entwickelten Instrumente einfach in bestehende Qualitätssysteme integriert werden können.

Die Organisation des Innovationsprojektes ist vollständig prozessorientiert. Im Steuerungsgremium des Projektes sind sämtliche Träger vertreten, während im Projektteam verschiedene OdA, Kantone und auch Berufsbildner aus Betrieben vertreten sind. Dadurch sollen ein starker Bezug zur betrieblichen Praxis und die hohen Anforderungen der Praxistauglichkeit sichergestellt werden.

Instrumente entwickelt

Basierend auf den bereits gemachten Erfahrungen in der Suisse romande (Projekt SQA) und der Zentralschweiz (Projekt QualiZense) ist die *QualiCarte* entwickelt worden. Die QualiCarte ist eine Zusammenstellung von 28 Anforderungen, welche «die qualitativ gute Ausbildung» im Lehrbetrieb beschreibt. In einem ergänzenden Handbuch sind zusätzliche Erläuterungen zu den einzelnen Anforderungen festgehalten.

Im Sinne einer Selbstevaluation können sich Berufsbildnerinnen und Berufsbildner mit Hilfe der QualiCarte anhand einer vierstufigen Skala selber bewerten. Schnell erkennt man so Schwachstellen und Optimierungspotenzial. Basierend auf dieser Selbsteinschätzung kann man sich Massnahmen erarbeiten, welche dann in Form von Zielen und Fristen auf der QualiCarte festgehalten werden. Auf der Projekt-Website www.qualicarte.ch sind nebst sämtlichen Projektergebnissen sowohl die QualiCarte als auch das Handbuch als Download mehrsprachig verfügbar. Zudem steht auf vorerwähnter Webseite ein Tool zur Verfügung, mit dem die QualiCarte online ausgefüllt werden kann. Nach dem Ausfüllen erhält man unmittelbar die Auswertung, welche durch Massnahmen in den noch nicht optimalen Bereichen ergänzt werden kann.

Umsetzung beginnt

Nachdem Pilotversuche in den verschiedensten Berufen ergeben haben, dass die QualiCarte schnell und einfach zu guten Resultaten führt, hat das Steuerungsgremium die Umsetzung der Hilfsmittel freigegeben.

In nahezu sämtlichen Schweizer Kantonen ist die QualiCarte nun als Hilfsmittel im Einsatz. An verschiedenen Orten finden auch Weiterbildungskurse zur QualiCarte statt. Zudem haben sich bereits viele OdA und auch die Stadt Zürich mit ihren 800 Lehrverhältnissen zur QualiCarte bekannt.

Für den Einsatz der QualiCarte spricht vor allem, dass diese einen gemeinsamen Nenner darstellt, welcher sich für sämtliche Berufe eignet. Das macht die Anwendung sowohl für Kantone als auch für Firmen mit verschiedenen ausgebildeten Berufen äusserst interessant.

Schon viele Betriebe haben die QualiCarte im vergangenen Jahr entweder als Papierversion oder online ausgefüllt. Weitere interessierte Betriebe können die notwendigen Dokumente unter www.qualicarte.ch herunterladen. Sind OdA an einer umfassenderen Umsetzung interessiert, werden sie von der Projektleitung durch zusätzliche Beratungunterstützt.

contact:

QualiCarte, c/o Beat Wicki

SSTH AG

Comercialstrasse 19, 7000 Chur

Tel.: 081 255 11 20

Fax: 081 255 11 29

E-Mail: beat.wicki@ssth.ch

Internet: www.qualicarte.ch



Beat Wicki

**Chief Executive Officer SSTH Schweiz. Schule fu?r Touristik und
Hotellerie AG, Chur**